

Woche, 13.06.2018

Betriebe spenden Zeit und Kraft

Viele packten bei Engagementtagen von „Verantwortung zeigen“ an.

KLAGENFURT (vep). 39 Unternehmen stellten sich bei den diesjährigen Engagementtagen des Netzwerkes „Verantwortung zeigen“ vergangene Woche kärntenweit in den Dienst der guten Sache. Einen oder manchmal auch zwei Tage lang stellten Chefs und Mitarbeiter ihre Arbeitskraft nicht für die eigenen Unternehmen, sondern für soziale Projekte zur Verfügung.

An insgesamt 57 Standorten sozialer Einrichtungen wurden heuer in ganz Kärnten Projekte realisiert. Allein in Klagenfurt gab es unzählige Einsatzorte für die engagierten Arbeitnehmer und Firmenchefs.

Kindergarten wie neu

So bewiesen etwa zwölf Mitarbeiter von w&p Zement ihren grünen Daumen und Muskelkraft beim Verschönern und Sanieren des Gartens vom Hilfswerk-Kindergarten auf der Schleppealm. KiGa-Leiterin Margit Stuck war begeistert: „Der Garten war sehr in Mitleidenschaft gezogen, jetzt sieht er wieder aus wie neu. Die Männer waren höchst motiviert und haben Löcher im Zaun repariert, die Dächer unserer zwei Gartenhäuser neu eingedeckt, eine neue Sandkiste angelegt, den Rasen vertikutiert, alle Sträucher geschnitten usw.“ Bei leichten Arbeiten durften die Kinder helfen, das war noch ein zusätzliches Abenteuer für die Kleinen.



Autark startet Projekt Stadtgarten mit Hofladen. Stadt- und Ikea-Mitarbeiter halfen bei Engagementtagen, das Areal aufzuräumen Polzer

Stuck: „Das Team von w&p Zement ist schon lange bei den Engagementtagen, eine tolle Aktion. Ich kann nur tausend Mal ‚Danke‘ sagen.“

Einsatz für Autark-Projekt

Der Klagenfurter Verein Autark plant ein neues Gartenprojekt samt Hofladen. Ein Projekt, das über die Jahre stetig wachsen soll. Zum Start der Initiative packten nun viele helfende Hände mit an: Sowohl Mitarbeiter der Stadt Klagenfurt als auch vom Möbelhaus Ikea. Denn auf 8.000 m² wird Autark neben seinem Stützpunkt am Klagenfurter Rudolfsbahngürtel einen Stadtgarten samt Hofladen aufbauen. „Es ist der alte Klostergarten, auf dem zuletzt die Neue Arbeit die Gärtnerei betrieben hat. Nun haben wir ihn gepachtet“, sagt Autark-Projektverantwortliche Daniela Maier. Alle Voraussetzungen sind da, große Folientunnel, Beete, Obst- und Beerenbe-



„w&p Zement“-Team gestaltete Hilfswerk-Kindergarten Verantw.zeigen

stand – nur muss auf dem riesengroßen Areal kräftig Hand angelegt werden. Und deshalb haben die Mitarbeiter der beiden Unternehmen das Biotop erneuert und den Eingangsbereich neu gestaltet. Und in der Sonne mächtig geschwitzt. Alle haben sich enorm ins Zeug gelegt. „Es wird ein neuer, toller Beschäftigungs- und Qualifizierungsbereich, in dem unsere Klienten im gärtnerischen Bereich ausgebildet werden“, so Maier, die den vielen Unterstützern sehr dankbar ist.